

Nach 37 Airline-Insolvenzen seit 2017 reagiert die EU und denkt an Insolvenzschutz in der Fluggastrechteverordnung

Utl.: FairPlane, das Fluggastrechteportal begrüßt die Resolution des Europäischen Parlaments, und die damit verbundene Stärkung der Verbraucherrechte bei Flugreisen. =

Wiesbaden/Wien (OTS) - Prof. Dr. Ronald Schmid (FairPlane Unternehmenssprecher, Luftfahrtexperte): "Ich begrüße die Resolution des Europäischen Parlaments ausdrücklich. Der Flugpreis muss in der Regel lange im Voraus vom Passagier gezahlt werden, im Insolvenzfall geht der Verbraucher leer aus. Seit Jahren setzt sich [FairPlane] (<http://www.fairplane.de/>) für die europaweite Einführung einer zwingenden Flugpreis-Absicherung im Insolvenzfall, ähnlich der Reisepreissicherung bei Pauschalreisen ein. Ich hoffe, dass diese Flugpreis-Absicherung bei der Revision der Fluggastrechteverordnung umgesetzt wird und auch die Kommission dieses Vorhaben unterstützt, denn nur so kann das Schutzniveau der Verordnung erhalten bleiben."

Viele Anregungen zur Verbesserung der Fluggastrechteverordnung hat FairPlane bereits letztes Jahr ausgearbeitet: [Initiative zur Fluggastrechteverordnung] (<https://www.ots.at/redirect/fairplane2>)

~

Rückfragehinweis:

Alexandra Hawlicek
FairPlane
E-Mail: hawlicek@fairplane.de
www.fairplane.de
Prof. Dr. Ronald Schmid
ronald.schmid@fairplane.de

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/30762/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

241738 Okt 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191024_OTS0205